Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 26

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

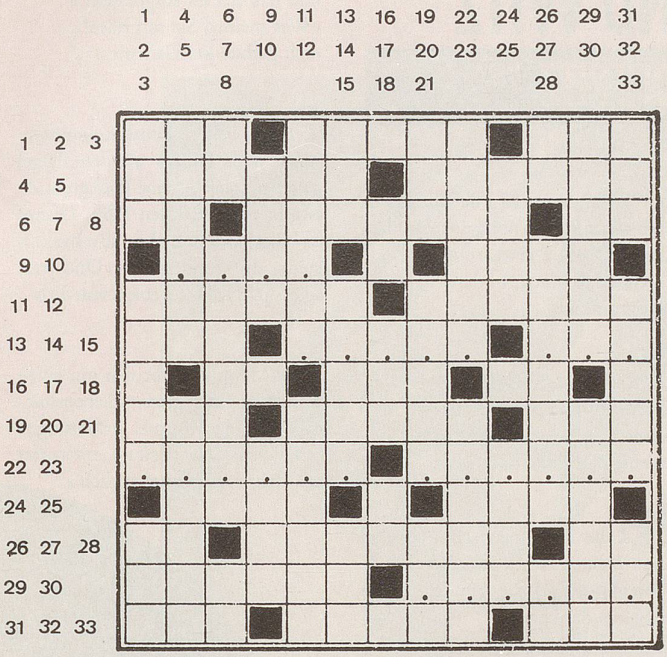
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rätsel Nr. 26



wv

... dann wäre allen geholfen!

Waagrecht: 1 keine Märchenprinzessin; 2 so vill Füess für einen Schweizer Myriopoden; 3 unser energiereicher Verkehrsminister; 4 literarischer Teil vom Haus der Julia Capulet; 5 neben gläubigen und treuen gibt es auch viele durstige; 6 kurzer Triller; 7 Julie, die sympathische Mary Poppins; 8 Zeichen für ein zwar edles, aber radioaktives Element; 9 ????; 10 spanische Inseln; 11 kleidet vor allem orthodoxe Juden; 12 sollte man täglich etwas verbreiten; 13 der Film-Ausserirdische mit null Problemos; 14 ?????; 15 ???; 16 und 18 fliessen zusammen durch Spanien; 17 ziert welsche Damenbeine; 18 siehe 16; 19 strahlende Sonne über Hawaii; 20 stolzer Bündner Piz; 21 kurze Liebe; 22 ??????; 23 ??????; 24 aussichtsreicher Zentralschweizer; 25 Spott in Madrid; 26 Tausend Ampère; 27 prächtig-riesige Schnittmargrite; 28 Ultraschall und United States; 29 liegt nahe bei Como; 30 ??????; 31 sorgt für gute gelbe Verbindungen; 32 pflegen auch in Medien zu tauchen; 33 tanzt in Kreidolfs Blumenmärchen.

Senkrecht: 1 auch sein Wort gilt im Kloster; 2 vornehmer Geldkasten; 3 ein berühmtes wurde 1488 von Diaz erstmals umschifft; 4 das Nashorn unter den Meeressäugern; 5 ruhelose Betriebsamkeit; 6 Tulpenautozeichen; 7 Hadschi Halefs ehrerbietige Anrede; 8 Buch der frohen Botschaften; 9 kritischer Idealist aus Königsberg; 10 gehört zu Obersaxens Walsersiedlungen; 11 Stadt in der französischen Charente (y = i); 12 brachten und bringen meist nur Verlierer; 13 Bindewörtchen; 14 am Ziel vorbei und doch ganz nahe; 15 schneller Ronald aus dem Westen; 16 wird mit 18 zum kriminellen Delikt; 17 Artikel für Sachen; 18 siehe 16; 19 Ziel japanischer Tempel-Wallfahrer; 20 schick und fashionable in Wien; 21 liegt in der englischen Grafschaft Suffolk; 22 Gnusch im Fadezainli; 23 Judas Hauptstadt unter David; 24 heisser Ofen bei Schmieds; 25 portugiesischer Dichter und spanisch treu; 26 Sport für geländegängige Kartenleser; 27 Pseudonym der Schriftstellerin Luise Huyn (1843–1915); 28 läuft länger auf dem Schachbrett; 29 sei die kürzeste Verbindung, sagt die Geometrie; 30 französische Schönheit; 31 zwischen En und Donau; 32 Fliegerdorf bei Luzern; 33 grosse Badebecken.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 25

Jede Generation hat Anspruch auf ihr eigenes Wort. *(Reinhold Schneider)*

Waagrecht: 1 MDL, 2 Diaet, 3 hat, 4 Orakel, 5 Taunus, 6 Laura, 7 Brasse, 8 sm, 9 Anspruch, 10 et, 11 auf, 12 Heu, 13 ihr, 14 Stute, 15 Igidi, 16 più, 17 Midas, 18 ten, 19 OK, 20 eigenes, 21 m. E., 22 Guru, 23 Wort, 24 Alb, 25 Are, 26 aea, 27 Cheops, 28 Simili, 29 Spiessgeselle, 30 Ussa, 31 (T)own, 32 Kees.

Senkrecht: 1 Mols, 2 Spot, 3 CSU, 4 Dramatik, 5 AHPS, 6 lau, 7 u. u. U., 8 Gleis, 9 Kraft, 10 Euboea, 11 Dean, 12 Emir, 13 PS, 14 i. L., 15 SH, 16 Iguasso, 17 Spende, 18 Gw, 19 ET, 20 Ru, 21 Anwesen, 22 Tabu (rett), 23 Iseo, 24 is, 25 urchig, 26 Sramek, 27 hna, 28 Hit, 29 Teile, 30 ausserdem, 31 alle, 32 Test (tset), 33 Ines, 34 i. e. S.

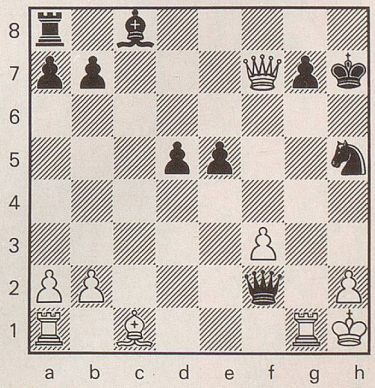
GESUCHT WIRD . . .

Er erblickte am 30. August 1924 das Licht der Welt. Pate stand ihm kein Geringerer als General Ulrich Wille. Damit begann ein wechselvolles, um nicht zu sagen gefahrvolles Leben für ihn, wurde er doch wiederholt begehrtes Opfer politisch motivierter Anschläge. Schon in seiner Jugend bot er bald Anlass zu Protesten, liebäugelte er doch in einer Zeit politischer Wirren stets mit Frankreich, wo er es doch mit Deutschland hätte tun sollen, das immerhin zwei Weltkriege vom Zaun gebrochen hatte. Dennoch wurde er zu einer Art Symbolfigur für manchen Schweizer, wenn auch mit verschiedenen Vorzeichen. 1964 wurde er zum erstenmal Opfer eines Anschlags, ohne dass die Täter auf einer Fiche verewigt wurden. Es war der erste Höhepunkt einer ganzen Reihe von Anschlägen auf seine Gestalt, wie sie politischen Gestalten immer drohen. Sein Image blieb. Es blieb auch, als er sich über den in seiner unmittelbaren Nähe geplanten Waffenplatz konsequent ausschwieg. 1984 erlebte er den zweiten tätlichen Angriff und kam zu Fall als «Symbol der schweizerischen Unbeweglichkeit», wie es von gewisser Seite hiess. Er überlebte zwar, kehrte aber hinfort einem Grossteil der Schweiz den Rücken zu. 1989 sagte er seinem Land endgültig «adieu», wie es schien. Der Grund wurde in einem Brief angeführt, worin es hiess, er sei von den Diamant-Feiern der Kriegsmobilmachung angewidert gewesen. Wochenlang lag er darnieder. Doch man hatte gute Gründe anzunehmen, dass er sich doch noch erholen würde. In Glovelier war er gut aufgehoben. Doch so gut auch wieder nicht, dass man ihm nicht ein x-tes Mal nach dem Leben trachten konnte; diesmal endgültig. Man übergoss ihn mit Benzin. Die rasch eingeleiteten Rettungsmassnahmen kamen zu spät und waren von Fehlern begleitet. Er starb, noch nicht 66jährig, am 24. Februar 1990.
Wie heisst der «Nationalheld» mit vollem Namen? *Heinrich Wiesner*

Die Antwort finden Sie auf Seite 40

SCHACH

Gewinner der BRD-Mannschaftsmeisterschaft 1989/90 wurde wie schon im Jahr zuvor Bayern München. Der kleine Bruder des grossen Fussballvereins vermochte sich bereits in der ersten Hälfte des 15 Runden dauernden Anlasses leicht abzusetzen, kam aber nach der Niederlage gegen den nachmaligen Vizemeister Solingen nochmals ins Zittern. Die Solinger verscherzten jedoch in der Schlussrunde ihre Chancen mit dem 4:4 gegen Kircheim, das seinerseits in der Endabrechnung hinter München 36 auf den vierten Platz kam. Bei derartigen Mannschaftsduellen mit jeweils acht Brettern wiegen natürlich die Ergebnisse der «Hinterbänkler» genausoviel wie die der Cracks beider Teams. Ausgeglichenheit ist also gefragt, und da hat Bayern seit längerem der Konkurrenz eben einiges voraus. Gerald Hertneck etwa, seit kurzem immerhin mit einer GM-Norm «belastet», spielt bloss an Brett fünf und betätigt sich dort dafür als eifriger Punktesammler. Gegen den Heidelberger Pirrot hatte sich nach 21 Zügen abgebildete Stellung ergeben. Weiss war im Besitz der Mehrqualität und scheinbar mit Angriff. Aber Hertneck, mit Schwarz am Zug, liess jetzt die Katze aus dem Sack und zwang seinen Gegner einzügig zur Aufgabe. Was spielte er? *j.d.*



Auflösung auf Seite 40